

h5 Rendzina und Braune Rendzina aus Dolomitstein des Lettenkeupers oder des Mittleren Muschelkalks, meist mit geringmächtigem Rest der Decklage

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	h-R07	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	LN	
Relief	Scheitelpunkte und Hänge	
Bodentyp	Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	Dolomitstein des Lettenkeupers oder des Mittleren Muschelkalks, meist mit geringmächtigem Rest der Decklage	
Bodenartenprofil	Lu;Ut4–Tu3,Gr–fX3–5	1,5–3 dm
	^d:u–t;^d;Tu3–Lt3,fX6	3–>10 dm
	(^t;t;^m;t;Ut3–Tu2,Gr–X5–6)	
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	sL6Vg, L5Vg, sL5V	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Pararendzina, kalkhaltiger Braunerde-Pelosol und kalkhaltige Pelosol-Braunerde

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–140 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (20–60 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (30–100 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering bis gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.67	Wald: 2.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im Verbreitungsgebiet des Lettenkeupers und des Mittleren Muschelkalks